

Niederschrift
über die 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 29.06.2017

Anwesend sind:

Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Susanne Kornetzky
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Dirk Stolpe
Stadtv. Lutz Wilke

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer, 60, WAB
Frau Hoheisel, 10/32
Frau Dierberg, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Andreas Kleßny
Stadtv. Tilman Kunowski
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:30 Uhr die 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 14 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 24.05.2017
4. Ergebnisbericht
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I teilt mit, dass der kostenlose Schwimmunterricht auf der Festwiese vom 31.07. bis zum 11.08.2017 stattfinden wird. Er sucht ehrenamtliche Helfer, die sich bei Frau Schuhmann melden können. Bürger I teilt mit, dass der angebotene Schwimmunterricht nicht an den Wochenenden stattfindet, sondern nur innerhalb der Woche. Des Weiteren bittet er, diese Informationen an die Presse weiter zu geben.

Bürger II teilt zur Ortsumfahrung B96 mit, dass eine erste Beratung des B96-Arbeitskreises stattgefunden hat. Es kristallisiert sich heraus, dass eine Neuanbindung der L15 und der L214 an die Ortsumfahrung nicht Planinhalt ist. Die Initiative hält dies für nicht akzeptabel und bittet die Stadt um Unterstützung für eine dazu erforderliche Änderung des Landesverkehrswegeplanes.

Bürger III merkt an, dass die L15 von Fürstenberg über Lychen in Richtung Prenzlau mit LKWs belastet ist, die die B198 nutzen sollten. Er fragt an, welche Ursachen dazu führen, die B198 zu meiden. Es wird appelliert, dies zu ändern.

Bürger IV übergibt Herrn Philipp ein Schreiben für den Wiederaufbau des Infostandes in Großmenow. Es wird zudem eine Bildpräsentation über die Entstehung des Platzes an die Stadtverordneten übergeben.

Herr Burmann fragt nach dem Stand des Verfahrens zur Schadenregulierung des zerstörten Infostandes.

Frau Hoheisel antwortet, dass die Polizei die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen hat, sodass es keinen neuen Kenntnisstand gibt.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 24.05.2017

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 24.05.2017

TOP 4 Ergebnisbericht

Frau Dierberg informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel.

TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp informiert,

- über den Sachstand L214; auf das Schreiben der Stadt an den Landesbetrieb zum untragbaren Zustand der L214 wurde mitgeteilt, dass der verkehrssichere Zustand der L214 erhalten werden soll. Die großen Straßenschäden sollen ausgebessert werden, eine Straßenerneuerung ist nicht vorgesehen. Die zuständige Straßenmeisterei soll sicherstellen, dass die Straße für den Verkehr fahrbereit bleibt.

- über das Programm zum 21. Brandenburger Wasserfest in Fürstenberg/Havel

- über den Sachstand zum Denkmalschutz Bahnhof und Park+Ride Anlage; es findet Mitte Juli ein Termin mit den Verantwortlichen der Deutsch Bahn AG, der Stadt und der Denkmalschutzbehörde statt; die durch die Unterschutzstellung entstehende Verzögerung des Umbaus des Bahnhofes ist immens.

Frau Hoheisel informiert,

- dass es eine erneute Ausschreibung zum „Faserstoff-Gelände“ gibt. Die Ausschreibung läuft zwei Monate und wird unter anderem im Amtsblatt und im Internet bekanntgemacht.

TOP 6 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann fragt, seit wann in Steinförde Höhe der Deponieanlage das Ortseingangsschild verschwunden ist.

Frau Hoheisel erklärt, dass dies gestohlen wurde, aber ein neues bestellt ist.

Herr Burmann fragt, wer entschieden hat, dass in der Alten Poststraße die Baumaßnahmen in der Hauptsaison stattfinden. Er stellt fest, dass Fußgänger einen Umweg in Kauf nehmen müssen, da sie durch die Baumaßnahmen nicht den Gehweg der Alten Poststraße benutzen können.

Herr Philipp antwortet, dass die Untere Verkehrsbehörde dies entschieden hat, aber die Stadt Fürstenberg/Havel zuvor angehört wurde und positiv Stellung bezogen hat.

Frau Friedrich bittet die Verwaltung, die Nutzung des Gehwegs zu klären und falls nicht machbar, den alternativen Weg zur Touristinfo und zur Stadtmitte für Fußgänger zu beschildern.

Herr Saborowski fragt nach dem Sachstand zur Hauptsatzung.

Herr Philipp erläutert, dass die Stellungnahme der Kommunalaufsicht im Hause ist und momentan geprüft wird. Es wird vorgeschlagen, dass die Hauptsatzung im nächsten Hauptausschuss beraten wird.

Herr Saborowski fragt zudem, wann die Barrierefreiheit am Bahnhof umgesetzt werden kann und warum die Züge nicht mehr am Gleis 1 halten können.

Herr Philipp erklärt, dass der Bahnhof unter Denkmalschutz steht und dies auch Auswirkungen auf die Umsetzung der Barrierefreiheit hat. Bezüglich des Halts auf Gleis 1 ist mit der DB gesprochen worden, die eine ausführliche Stellungnahme abgegeben hat. In der heißt es, dass die Züge zu eng eingetaktet sind. Zudem gibt es momentan viele Gleisarbeiten; weitere Verzögerungen durch einen Halt auf Gleis 1 sind nicht vertretbar.

Herr Saborowski erläutert den ungünstigen Standort des Verkehrsschildes „30“ im Bereich der Schleusenbrücke. Er schlägt vor, das Schild direkt neben die Straße zu stellen.

Herr Philipp erklärt, dass dies eine verkehrsrechtlichen Anordnung bedarf.

Herr Hentschel verweist auf den Aufsteller bei Herrn Wittke, der ein Hindernis für die Radfahrer darstellt.

Herr Stolpe fragt zu der Ausschreibung der Wohngrundstücke Weidendamm und Zehdenicker Straße, ob es an den Flächen einen Aufsteller als Hinweis für einen Verkauf geben wird.

Frau Hoheisel antwortet, dass dies nicht vorgesehen sei, da die Ausschreibung im Internet, Amtsblatt und in den Bekanntmachungskästen zu sehen ist und den vorliegenden Interessenten direkt die Ausschreibungsunterlagen zugehen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:05 Uhr.

Fürstenberg/Havel, den.....

Friedrich
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Dierberg
Protokollantin